6

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Donnerstag 5. Jänner 05.

Aus dem Rathause. Zum ersten Male im neuen Jahre fand heute im Rathause jene feierlichen Überreichungen von Auszeichnungen statt, welche am ersten Donnerstag eines jeden Monates vorgenommen zu werden pflegen. Dieser Feierlichkeiten wohnten bei V. B. Dr. Neumayer, die GR. Khorner(?), Brauneiss, Breuer, Brzezowsky, Dirbeck, Eisenberger, Eßlbauer, Flößl, Gottbauer, Hallmann, Hermann, Hierhammer, Hrzek(?), Jerzabek, Dr. Klotzberg, Regierungsrat Müller, Oppenberger, Pacher, Platter, Pollak, Poyer, Rauer(?), Rissaway(?), Heslik(?), Straßer, Tomola, Weitmann(?), Wessely u. Zatzka, die Bezirksvorsteher Kienößl, kais. Rat Weidinger, Hary(?) u. Freyer(?), Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, die Obermagistratsräte Appel, Rössel(?) u. Dr. Sedlaczek, Oberstadtbuchhalter König und Kanzleidirektor Mayer etc. etc.

Zuerst wurde den vier Armenräten des Bezirkes Neubau Michael Filas(?), Karl Schrig(?), Josef Krebler(?) und Josef Werner die ihnen vom Gemeinderate verliehene goldene Salvator-Medaille überreicht. In seiner Ansprache hob der Bürgermeister die schweren Pflichten hervor, welche durch die Übernahme des Amtes eines Armenrates dem Einzelnen erwachsen. Armenrat Josef ... sprach namens der Ausgezeichneten dem Bürgermeister u. der Gemeindevertretung den Dank aus.

Unmittelbar darauf überreichte der Bgm. in Gegenwart der Bezirksfunktionäre des 9. Bezirkes dem Armenrate Johann Koch(?) die Salvator-Medaille.

Besonders großartig gestaltete sich die feierliche Überreichung der großen goldenen Salvator-Medaille an den Bezirksschulinspektor Schulrat Prof. Dr. Franz Wiedenhofer. Dieser Feier wohnten auch Landesschulinspektor Dr. Rieger, sämtliche Bezirksschulinspektoren, die Magistratsräte Wiktorin und Nerozny(?), Sektionsrat(?) Retzl(?), Abg. Dr. Heilinger, Magistratsrat Scherger(?), die Professoren Hickmann u. Pfleger, Bezirks- u. Ortsschulräte der Bezirke Wieden u. Margarethen u. außerordentlich viele Lehrpersonen. Der Empfangssaal des Bürgermeisters, in welchem die Feier stattfand, konnte mit knapper Mühe die große Anzahl von Gästen fassen. Der Bgm. überreichte die genannte Auszeichnung dem Bezirksschulrate Wiedenhofer mit einer längeren Ansprache, in welcher er die außerordentlichen Verdienste Dr. Wiedenhofers um das Schulwesen im Allgemeinen u. um seinen Inspektionsbezirk im Besonderen hervorhob u. seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß es ihm gegönnt sei, dem verdienten Schulmanne diese Auszeichnung zu überreichen. Schulrat Wiedenhofer dankte in längerer Rede, in welcher er die Grundprinzipien seines Wirkens darlegte u. seinen Dank für die ihm zu teil gewordene Auszeichnung aussprach, wobei er der Unterstützung der Lehrpersonen dankbarst gedachte. Er schloß mit dem Versprechen, nach wie vor mit gleicher Pflichttreue zu wirken u. so seine Dankbarkeit für die Auszeichnung durch die Tat beweisen. Namens der gesamten Lehrerschaft des vierten Inspektionsbezirkes (Wieden u. Favoriten) sprach dann GR. Pollak u. namens der Bezirksvertretungen u. der Ortsschulbehörden der beiden genannten Bezirke Bezirksvorsteher Kienößl.

Im weiteren Verlaufe des Vormittags hatte der Bgm. Gelegenheit, dem Oberlehrer Gregor Kitzi(?) an der Mädchenvolksschule 17. Bezirk Parhamerplatz 18 u. dem Oberlehrer Ludwig Czermak an der Volksschule 3. Bez. Kolonitzgasse 15 die Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste zu überreichen.

Dieselbe Auszeichnung erhielt der für die städtische Leichenkammer 9. Bez. Spitalgasse(?) bestellte Leichenwächter(?) Karl Robel(?).

Ferner nahm der Bürgermeister heute vormittags auch die Beeidigung von 86 neuen Bürgern u. die Angelobung von 63 Armenräten u. Armeninstitutsfunktionären sowie die Beeidigung von Beamten etc. vor.

Der Gemeinderat hält voraussichtlich am Dienstag den 10. d. seine nächste Plenarsitzung ab.

Dampftramwaygesellschaft. StR. Dr. Deutschmann berichtete in der heutigen Sitzung des Stadtrates über die Auflösung des Vertrages vom 1. bez. 13. Juli 1895 bezüglich der Benützung der Kaiser Franz Josefsbrücke durch die Dampftramwaygesellschaft vorm. Krauß u. Comp. und stellte nachstehenden Antrag: Die Donauregulierungs-Kommission wird im Hinblick auf die erfolgte Auflösung des zwischen der Gemeinde u. der Dampftramway-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages vom 27. Mai 1885 über die Benützung der städtischen Straßengründe im 2. und 20. Bezirk ersucht, sie möge auch ihrerseits die genannte Gesellschaft mit tunlichster Beschleunigung jedenfalls aber rechtzeitig davon verständigen, daß der zwischen der Donauregulierungs-Kommission u. der Dampftramway-Gesellschaft bestehende Vertrag über die Benützung der Kaiser Franz Josefs-Brücke vom 31. Dezember 1905 an nicht mehr erneuert werde u. demnach mit diesem Termin erlischt. Dem Antrage des Berichterstatters wurde zugestimmt.

Sammlungen. Aus dem Rathause wird geschrieben: In der letzten Zeit sind in einigen Tagesblättern unter der Bezeichnung „Gegen das Sammeln für Vereinszwecke" Notizen gebracht worden, welche insofern auf einer unrichtigen Information beruhen dürften, als der Magistrat keineswegs, wie daselbst angegeben wird, eine allgemeine Aktion gegen das Sammeln für Vereinszwecke eingeleitet hat, wenn auch zugegeben werden soll, daß die immer mehr u. mehr überhand nehmende Inanspruchnahme der Wiener Bevölkerung für die verschiedensten Zwecke eine solche Aktion geradezu nahe legt. Die ganze angebliche Aktion beschränkt sich vielmehr darauf, daß der Magistrat in der letzten Zeit gegen zwei Vereine, deren Sammlungen zu begründeten Bedenken Anlaß gegeben haben, auf Grund der bestehenden Vorschriften eingeschritten ist.